

Burgdorf / Bubendorf, 1. Juni 2010

Medienmitteilung

Erfolgreiches gewerbliches KMU-Bürgschaftswesen

Verbürgte Kredite als Stütze der KMU auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

Das reorganisierte Schweizer Bürgschaftswesen ist eine Erfolgsgeschichte. Im vergangenen Jahr haben sich bei der BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, sowohl der Gesuchseingang wie auch die Anzahl an neuen Bürgschaftsdossiers erneut gesteigert. Mit ihrem Beitrag sichert die BG Mitte aktuell rund 3'500 Arbeitsplätze.

Die BG Mitte schaut auf ein erfreuliches Jahr zurück, wie an der heutigen Generalversammlung in Bubendorf / BL deutlich wurde. Sowohl die eingegangenen als auch die verbürgten Gesuche lagen im Berichtsjahr über den Werten des Vorjahres. 2009 konnten 113 Bürgschaften in einer Höhe von insgesamt über CHF 22 Mio. an KMU vergeben werden. Per Ende Jahr unterstützte die BG Mitte 354 Betriebe mit insgesamt mehr als CHF 43 Mio. Das gute Geschäftsergebnis macht deutlich, dass sich das Bürgschaftsvolumen gut entwickelt hat und über den Zielvorgaben des Bundes liegt.

In den vergangenen zwei Jahren machten Investitionsfinanzierungen mit jeweils 43% den Hauptteil der Tätigkeit der BG Mitte aus. Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr sagt André Kormann, Direktor der BG Mitte: „2009 hat sich unsere Bürgschaftstätigkeit merklich zu einer vermehrten Nachfrage im Bereich der Liquidität verschoben.“ Dieser Anteil stieg 2009 auf 46% (Vorjahr 35%). Dazu Kormann weiter: „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben die KMU-Bürgschaftsgenossenschaften seit jeher auch dafür gesorgt, dass den KMU die nötige Liquidität zur Verfügung gestellt wird.“

Auf Grund der Erfahrungswerte kann festgestellt werden, dass pro Betrieb, welcher durch die BG Mitte unterstützt wird, rund zehn Arbeitsplätze geschaffen oder sichergestellt werden können. Mit den 113 im Berichtsjahr neu verbürgten Gesuchen schuf die BG Mitte über 1'100 Arbeitsplätze respektive stellte diese sicher. Mit den sich insgesamt 354 im Bestand befindlichen Dossiers sichert die BG Mitte aktuell nachhaltig rund 3'500 Arbeitsplätze.

Das gewerbliche KMU-Bürgschaftswesen wird zurzeit einer eingehenden Re-Evaluation durch den Bund unterzogen. Dies wurde bereits beim Start der Restrukturierung so vorgesehen. Aufgrund der schweizweit positiven Entwicklung kann bereits heute festgehalten werden, dass das gewerbliche KMU-Bürgschaftswesen auch über das Jahr 2011 hinaus als wichtiger Pfeiler der KMU-Finanzierung weiter bestehen wird. Denn bereits heute ist klar, dass die vorgegebenen Anforderungen des Bundes übertroffen werden. Derzeit ist zudem eine Motion von Nationalrat Norbert Hochreutener hängig, welche eine Verstärkung des KMU-Bürgschaftswesens durch eine Erhöhung der Limite für Bürgschaften von CHF 500'000 auf CHF 1 Mio. fordert. Der Vorstoss wird in der laufenden Sommersession vom Ständerat als Zweitrat behandelt. "Der Bedarf an Bürgschaftskrediten ist erwiesen und seit der Neuorganisation hat die Nachfrage stark zugenommen", begründet Hochreutener seine Motion.

"Die Absicherung von Krediten statt der Gewährung von Direktbeiträgen ist auch aus ökonomischer Sicht für den Bund sinnvoll, da hier mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln eine relative grosse Wirkung im KMU-Markt erzielt werden kann", begründet der CVP-Politiker seinen Vorschlag.

Für weitere Informationen und Auskünfte:

www.bgm-ccc.ch

Dr. Rolf Portmann, Präsident der Verwaltung BG Mitte
c/o Portmann + Portmann AG, Marktgasse 55, Postfach 728, 3000 Bern 7
Tel: 031 326 76 70; Fax: 031 326 76 71; E-mail: info@portmann-portmann.ch

André Kormann, Direktor BG Mitte
Bahnhofstrasse 59 D, Postfach 1104, 3401 Burgdorf
Tel. 034 420 20 20; Fax 034 420 20 29; E-mail: info@bgm-ccc.ch

Hintergrundinformationen zum gewerblichen Bürgschaftswesen

Gewerbeorientierte KMU können dank dem vom Bund mit Bürgschaftsgenossenschaften partnerschaftlich getragenen System des gewerblichen Bürgschaftswesens von einem erleichterten Zugang zu Bankkrediten profitieren.

Seit dem 15. Juli 2007 hat der Bundesrat eine neue, griffige gesetzliche Grundlage zum Bürgschaftswesen in Kraft gesetzt, welche Bürgschaftskredite für KMU noch attraktiver machen.

In der Schweiz bestehen heute drei regionale gewerbliche Bürgschaftsgenossenschaften (BG Mitte in Burgdorf, OBTG in St. Gallen und CRC-PME in Pully) sowie die gesamtschweizerisch tätige Bürgschaftsgenossenschaft der Frauen (Saffa). Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, kleinen und mittleren Unternehmen den Fremdkapitalzugang zu erleichtern, um damit Arbeitsplätze zu schaffen und nachhaltig sicherzustellen. Zu diesem Zweck übernehmen sie zur Sicherstellung des vom Unternehmen beanspruchten Bankkredits eine Solidarbürgschaft.

Verbürgt werden können Kreditbeträge bis CHF 500'000. Der Bund unterstützt die Tätigkeit der gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften durch die Übernahme des Verlustrisikos im Umfang von 65% sowie durch Ausrichtung von Verwaltungskostenbeiträgen. Die Verwaltungskostenbeiträge ermöglichen es den Genossenschaften die Gesuchsprüfungs- und Überwachungskosten sowie die Risikoprämien tief zu halten und so KMU vorteilhafte Konditionen zu offerieren.